

International Life Sciences Institute

Das **International Life Sciences Institute (ILSI)** ist eine einflussreiche Lobbyorganisation im Lebensmittelbereich, die von Unternehmen der Lebensmittel-, Chemie- und Gentechnikindustrie gegründet worden ist. Die Mitgliedsunternehmen treffen die Grundsatzentscheidungen, wählen den Vorstand und finanzieren das Institut zum ganz überwiegenden Teil.

Wegen seiner Industrienähe und der Verflechtungen mit staatlichen Aufsichtsbehörden ist das ISLI in die Kritik geraten. Die Vorsitzende des EFSA-Verwaltungsrats, [Diana Banati](#) wechselte im Mai 2012 zurück zur ILSI als Geschäftsführerin.^[1] Banati war 18 Monate zuvor von ihrem Posten als Vorstand beim ILSI zurückgetreten – da ihre Lobbytätigkeit offensichtlich in Konflikt mit ihren Aufgaben bei der EFSA stand.

International Life Sciences Institute

Rechtsform	Gemeinnützige Organisation (USA)
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	1978
Hauptsitz	Washington D.C., USA
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	Avenue E. Mounier 83, Box 6, 1200 Brüssel
Webadresse	ilsil.org/Europe

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	1
2 Fallstudien und Kritik	2
2.1 "Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues" (JMPR): Interessenkonflikt von Alan Boobis	2
2.2 2016: Glyphosat Unbedenklichkeit	2
2.3 2016: Verdeckte Förderung einer Studie, nach der Coca-Cola light gesünder ist als Wasser	3
2.4 2015: Hinweise auf Versuche, Einfluss auf die WHO zu nehmen	3
2.5 Verstrickung mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	3
2.6 Der Präsident des Max Rubner-Instituts als ILSI-Aktivist	3
3 Organisationsstruktur und Personal	3
3.1 Kuratorium (Board of Trustees) von ILSI Global	4
3.2 Generalversammlung ("General Assembly") ILSI Europe	4
3.3 Vorstand (Board of Directors) ILSI Europe	5
3.4 Wissenschaftlicher Beirat (Scientific Advisory Committee) ILSI Europe	5
3.5 Geschäftsführung ILSI Europe	6
3.6 Mitgliedsunternehmen ILSI Europe (Auswahl)	6
4 Finanzen	6
5 ILSI Health and Environmental Sciences Institute (HESI)	6
6 Weiterführende Informationen	7
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	7
8 Einzelnachweise	7

Lobbystrategien und Einfluss

Das ISLI, das bestreitet, eine Lobbyorganisation zu sein, bringt Wissenschaftler aus der Industrie mit Wissenschaftlern aus Regulierungsbehörden in ihren Gremien sowie Arbeits- und Expertengruppen zusammen. Dadurch erhält es die Möglichkeit, Gesetze, Verordnungen und Empfehlungen, die die

Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen berühren, mittelbar zu beeinflussen.^{[2][3]} So erklärt sich das erhebliche finanzielle Engagement der Industrie beim ILSI. ISLI Europe war 2016 an 6 Projekten der EU beteiligt.^[4] Ein Vorteil dieser Partnerschaft bestehe darin, über die entsprechenden Expertengruppen und Workshops in ständigem Kontakt mit Vertretern der EU-Kommission, der EFSA, der WHO, der FAO und nationalen Behörden zu stehen.

ISLI-Arbeitsgruppen (Task Forces) werden gebildet, wenn der Vorschlag vom Vorstand (Board of Directors) bestätigt wird und die Unterstützung von mindestens fünf Mitgliedsunternehmen erhält.^[5] Sie werden von den unterstützenden Mitgliedsunternehmen finanziert und werden aufgelöst, wenn das Programm beendet ist oder wenn sie nicht mehr von mindestens fünf Mitgliedsunternehmen unterstützt werden. Damit können die Mitgliedsunternehmen - und nicht die Wissenschaftler - Arbeitsgruppen initiieren und auflösen, falls ihnen die Ergebnisse nicht genehm sind.

Fallstudien und Kritik

"Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues" (JMPR): Interessenkonflikt von Alan Boobis

Alan Boobis ist Professor am Imperial College in London und Vizepräsident des „Board of Directors“ von ILSI Europe, dessen Aufgabe darin besteht, das Management von ILSI Europe zu leiten und zu kontrollieren.^[6] Gleichzeitig ist er Experte und Co-Vorsitzender der Experten des WHO-Fachgremium Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues (JMPR).^[7], das Glyphosat für unbedenklich erklärt hat. Die WHO erläutert unter „Frequently asked questions“ unter Q6 zu Interessenkonflikten von Experten, diese seien im universitären Bereich oder in Behörden tätig und handelten nicht als Vertreter ihrer Regierungen oder Organisationen.^[8] Unter Q7 erklärt die WHO, einige Experten seien zwar in die Aktivitäten von ISLI involviert, jedoch sei keiner von ihnen in einer leitenden Funktion tätig („None of the experts involved in the JMPR lead or co-lead ILSI“). Erwähnt wird dann lediglich die Teilnahme an ILSI-Arbeitsgruppen oder Beratertätigkeiten. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Boobis als Vizepräsident von ILSI Europe eine „Co-Lead“-Funktion ausübt. Bei der Beschreibung von ISLI wird beschönigend davon gesprochen, dass dieses Zuschüsse von Regierungen, der Industrie und anderen Quellen erhält. Dabei stammten 2015 ca. 66 % (ca. 11,7 Mio. \$) der ILSI-Einnahmen von den Mitgliedsunternehmen und ca. 19 % (ca. 3,3 Mio. \$) entfielen auf Spenden von Unternehmen.^[9] Die Zuschüsse von Regierungen betrugen nur bei 8,5 % (ca. 1 Mio. \$). Zu den Mitgliedern gehören auch Unternehmen, die Glyphosat herstellen.

2016: Glyphosat Unbedenklichkeit

Im Mai gab das WHO-Fachgremium Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues (JMPR) bekannt, das umstrittene Pflanzengift Glyphosat sei unbedenklich. 2 Mitglieder des JMPR, Alan Boobis und Angelo Moretto haben hohe Positionen beim ILSI. Boobis ist u.a. Vize-Präsident des ILSI Europe. Moretto ist Vorstandsmitglied eines zu ILSI gehörenden Instituts.^[10] Während Alan Boobis und Angelo Moretto vor einigen Jahren aufgrund ihrer engen industriellen Verbindung aus der Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit ausgeschlossen wurden, sind sie trotz ihrer Nähe zur Industrie weiterhin Teil des JMPR.^[11] Im Jahr 2012 erhielt ILSI rund eine Million US\$ an Zuwendungen von dem Glyphosathersteller Monsanto und vom Weltdachverband der Gentechnik- und Agrochemieindustrie, CropLife International.^[12] Aufgrund dieses massiven Einflusses auf Gremien und Wissenschaft ist eine kritische und unabhängige Risikobewertung von Glyphosat seitens des Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues nicht zu erwarten.

2016: Verdeckte Förderung einer Studie, nach der Coca-Cola light gesünder ist als Wasser

Nach einem Bericht des „Independent“ sponserte ILSI Europe eine Studie der Bristol University, die zum Ergebnis kam, dass Diät-Erfrischungsgetränke besser als Wasser dazu geeignet sind, um sein Gewicht zu reduzieren.^[13] Professor Rogers, der die Studie im Wesentlichen verfasst hat, ist Co-Vorsitzender der ISLI-Task Force „Eating behaviour and energy balance“. Weder aus der Studie selbst noch aus der Presseerklärung der Bristol University geht hervor, dass die Studie über die ISLI mittelbar von der Getränkeindustrie gesponsert wurde. Der Kardiologe Dr. Asseem Malhotra, Berater des "National Obesity Forum", erklärte gegenüber dem „Independent“: „To suggest that diet drinks are more healthy than drinking water is laughable unscientific nonsense.“

2015: Hinweise auf Versuche, Einfluss auf die WHO zu nehmen

Geleakte e-mails aus dem Jahr 2015 zeigen, dass der Präsident von ILSI sich mit einem Vertreter der US-Regierung in Verbindung setzte, um eine erneute Zusammenarbeit der WHO mit ILSI zu erreichen und die WHO zu bewegen, nicht nur zuckerhaltige Nahrungsmittel als Ursache von Fettleibigkeit zu betrachten, sondern auch Änderungen der Lebensweise zu berücksichtigen.^{[14][15]}

Verstrickung mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)

Mehrere Mitglieder der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) stehen bzw. standen in engem Kontakt zu der ILSI, etwa [Diána Bánáti](#), [Milan Kovác](#), [Harry Kuiper](#), [Gijs Kleter](#) und [Alfonso Lampen](#). Diese personellen Verflechtungen lassen an der Objektivität der Agentur EFSA Zweifel aufkommen und wecken die Befürchtung, dass ILSI durch seine industrienahen Experten die Risikobewertungen von EFSA in eine für Verbraucher bedenkliche Richtung beeinflusst.^[16]

Der Präsident des Max Rubner-Instituts als ILSI-Aktivist

[Gerhard Rechkemmer](#) war bis Ende August 2016 Präsident des [Max Rubner-Institut](#) (MRI), dem Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel, das das [Bundeslandwirtschaftsministerium](#) (BMEL) berät. Forschungsschwerpunkt des MRI ist der gesundheitliche Verbraucherschutz im Ernährungsbereich. Zugleich war Präsident Rechkemmer hoher Funktionär bei der Lobbyorganisation ILSI. Seit 2012 sitzt er im „Board of Directors“ von ILSI Europe und seit 2013 ist er Mitglied des "Board of Trustee" von ILSI Global.^[17] Weiterhin ist er Mitglied in der ILSI-„Task Force“ für Gesundheitsnahrung („Functional Food“).^[18] Weitere Mitglieder waren Ende 2015 mit einer Ausnahme Vertreter der Lebensmittel-, Chemie- und Gentechnikindustrie.

Organisationsstruktur und Personal

Das Global Network des 1978 gegründeten ISI umfasst 17 regionale oder länderspezifische Branchen, das ILSI [Health and Environmental Sciences Institute](#) (HESI) und die ILSI Research Foundation.^{[19][20]} Der Sitz von ILSI Global ist Washington, DC. Das 1986 gegründete ILSI Europe residiert in Brüssel.

Kuratorium (Board of Trustees) von ILSI Global

Name Funktion

Peter

van • Präsident von ILSI Global

Blade • Nestlé Research Center

ren

- Vorsitzender des ILSI Board of Trustees

Alan

Boobi

s

- [Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues](#) (JMPR), Mitvorsitzender ^[21]
- „Concerned Toxicologists for Better Science and Regulation“, Mitglied ^[22]
- Imperial College London, Professor of Biochemical Pharmacology

Gerh

ard

Eisen

brand

- ehem. Präsident von ILSI Europe
- Professor für Lebensmittelchemie & Umwelttoxikologie an der Uni Kaiserslautern
- ehem. Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des [Bundesinstitut für Risikobewertung](#) (BfR) und bis 2011 Vorsitzender der Kommission für genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel des BfR ^{[23][24]}
- ehem. Vorsitzender Senatskommission zur gesundheitlichen Bewertung von Lebensmitteln (SKLM) der [Deutsche Forschungsgemeinschaft](#) (DFG), Mitglied des Beirats des Lobbyverbands [Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde](#) (BLL), Mitarbeit in den Gremien der Kaffeeindustrie (ISIC Scientific Committee, Institute for Scientific Information on Coffee)

Gerh

ard

Rech

kem

mer

- [Max Rubner-Institut](#) (MRI), bis 09/2016 Präsident

sowie weitere 28 Mitglieder

Stand: März 2017 ^[25]

Generalversammlung ("General Assembly") ILSI Europe

In der Generalversammlung ("General Assembly"), in der ausschließlich die Mitgliedsunternehmen vertreten sind, werden die grundlegenden Entscheidungen getroffen. Sie wählt auch den Vorstand ("Board of Directors"), der seinerseits die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats ("Scientific Advisory Committee") ernennt.

Vorstand (Board of Directors) ILSI Europe

Name Funktion

- ehem. Präsident von ILSI Europe
- Professor für Lebensmittelchemie & Umwelttoxikologie an der Uni Kaiserslautern
- Gerhard Eisenbrand • ehem. Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des [Bundesinstitut für Risikobewertung](#) (BfR) und bis 2011 Vorsitzender der Kommission für genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel des BfR ^{[26][27]}
- ehem. Vorsitzender Senatskommission zur gesundheitlichen Bewertung von Lebensmitteln (SKLM) der [Deutsche Forschungsgemeinschaft](#) (DFG), Mitglied des Beirats des Lobbyverbands [Bundes für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde](#) (BLL), Mitarbeit in den Gremien der Kaffeeindustrie (ISIC Scientific Committee, Institute for Scientific Information on Coffee)
- Alan Boobis • Interimspräsident von ILSI Europe
- [Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues](#) (JMPR), Mitvorsitzender ^[21]
- „Concerned Toxicologists for Better Science and Regulation“, Mitglied ^[28]
- Imperial College London, Professor of Biochemical Pharmacology
- Klaus Grunert • University of Aarhus
- Dietrich Knorr • TU Berlin, Professor
- [International Union of Food Science and Technology](#), Präsident
- Gerhard Reckemmer • [Max Rubner-Institut](#) (MRI), bis 09/2016 Präsident

sowie weitere 13 Mitglieder

Stand: März 2017 ^[29]

Wissenschaftlicher Beirat (Scientific Advisory Committee) ILSI Europe

Name Funktion

- Vorsitzender und Interimspräsident von ILSI Europe
- Alan Boobis • [Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues](#) (JMPR), Mitvorsitzender ^[21]
- „Concerned Toxicologists for Better Science and Regulation“, Mitglied ^[30]
- Imperial College London, Professor of Biochemical Pharmacology

sowie weitere 15 Mitglieder

Stand: März 2017^[31]

Geschäftsführung ILSI Europe

Name	Funktion
	• Executive and Scientific Director
Diana Banati	• zuvor Vorsitzende des Verwaltungsrats der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)
Stephane Vidry	Assistant Director

Stand: März 2017^[32]

Mitgliedsunternehmen ILSI Europe (Auswahl)

- [BASF](#)
- [Danone](#)
- [Dow](#) Europe
- [DSM](#)
- [Merck](#)
- [Monsanto](#) Europe
- [Nestlé](#)
- [Pfizer](#) Consumer Healthcare
- Südzucker
- Unilever

Stand: März 2017^[33]

Finanzen

Die Gesamteinnahmen von ILSI betrugen 2015 ca. 17,7 Mio. \$. Mit ca. 11,7 Mio. \$ (ca. 66 %) stammte der Großteil von den Mitgliedsunternehmen. Weitere 3,3 Mio. \$ (ca. 19 %) entfallen auf Spenden von Unternehmen. Der Rest sind Zuschüsse von Regierungen, Zinseinkommen, Publikationen, Teilnahmegebühren für Konferenzen und Sonstiges.

Die Sponsoren (Mitglieder und sonstige Unternehmen) sind [hier](#) abrufbar. Zu den europäischen Unternehmen gehörten 2016 u.a. [BASF](#), [Danone](#), [Dow Europe](#), [Merck Consumer Healthcare](#), [Monsanto Europe](#), [Nestlé](#), [Pepsi Cola International](#), [Procter & Gamble](#), [Red Bull](#), [Südzucker](#), [Coca-Cola](#) und [Unilever](#).

Quelle: ^[34]

ILSI Health and Environmental Sciences Institute (HESI)

Das [Health and Environmental Sciences Institute](#) (HESI) ist 1989 von ILSI gegründet worden, um Wissenschaftler und Regierungsinstitutionen in die Forschungs koordinierung und Netzwerkbildung in den Bereichen Gesundheit, Toxikologie, Risikobewertung und Umwelt einzubinden. Das Institut wird

hauptsächlich von der Industrie gesponsert, erhält jedoch auch finanzielle Unterstützung von US- und internationalen Behörden.^[35] Zu den Partnern gehören akademische Institutionen, Behörden (z.B. Helmholtz Centre for Environmental Research, Austrian Agency for Health and Food Safety, Irish Medicines Board, Europäische Kommission/Joint Research Center, European Food Safety Authority, Umweltbundesamt), Unternehmen (z.B. [BASF](#), [Bayer](#), [Boehringer](#)), Berater (z.B. Altamira LLC, DLW Consulting Services, LLC) und andere Organisationen des öffentlichen Bereichs (z.B. Hamner Institutes for Health Sciences).^[36] Leitungsorgan ist der Board of Trustees, dem 16 Vertreter des öffentlichen Sektors und 15 Vertreter der Industrie angehören.^[37] Vorsitzender ist Timothy P. Pastoor, Präsident von Syngenta (Stand: März 2017).

Zur Risikobewertung gibt es das Risk Assessment in the 21st Century (RISK21) Committee.^[38] Zu den sich 2015-2016 beteiligenden Organisationen gehören u.a. [BASF](#), [Bayer](#) CropScience, [Monsanto](#) und die US Environmental Protection Agency.^[39] Mitglied des RISK21 Steering Team ist David Bell, Senior Scientist (Toxicology) bei der [Europäischen Chemikalienagentur](#) (ECHA).^[40]

Weiterführende Informationen

- [Das ILSI bei Sourcewatch](#)
- [The International Life Sciences Institute \(ILSI\), a corporate lobby group](#) Corporate Europe Observatory vom Mai 2012
- [Europe's pesticide and food safety regulators – Who do they work for?](#) by Claire Robinson, Earth Open Source 2011
- [Andreas Bauer-Panskus & Christoph Then: Der lange Arm der Industrie: Einflussnahme auf Forschung und Behörden in Deutschland im Bereich Gentechnik und Lebensmittelsicherheit](#), Hrsg. Test Biotech, Veröffentlichungsjahr: 2015
- [Helmut Butscher-Schaden, Peter Clausing und Claire Robinson: Glyphosat und Krebs: Gekaufte Wissenschaft](#), Hrsg. GLOBAL 2000 Friends of the Earth Austria, März 2017

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [EFSA Management Board Chair resigns](#) abgerufen am 25.05.2012
2. ↑ [Hans-Ulrich Grimm: Was treibt die ILSI mit EFS](#), [Greenpeace-Magazin Ausgabe 5.12](#), abgerufen am 26. 03. 2016
3. ↑ [The International Life Sciences Institute \(ILSI\), a corporate lobby group](#) Corporate Europe Observatory - May 2012, corporateeurope.org, abgerufen am 13.04.2016
4. ↑ [EU Projects Overview](#), [isli.eu](#), abgerufen am 29.03.2017
5. ↑ [Task Forces](#), Webseite ILSI. abgerufen am 13.04.2016
6. ↑ [About Us Members of the Board of Directors](#), [isli.eu](#), abgerufen am 17.12.2017
7. ↑ [Joint FAO/WHO Meeting on Pesticides Residues \(JMPR\) -12/21 September 2017 List of experts, who.int](#), abgerufen am 17.12.2017
8. ↑ [asked questions](#), [who.int](#) vom 27.12.2016, abgerufen am 17.12.2017
9. ↑ [ILSI Annual Report 2017](#), [isli.org](#), abgerufen am 17.12.2017

10. ↑ [Möglicher Interessenskonflikt bei Pflanzenschutzmittel-Bewertung](#) Zeit-Online vom 18.05.2016, abgerufen am 19.05.2016
11. ↑ [Glyphosat - Wissenschaft als Spielball der Industrie](#) PM von TestBiotech vom 31.05.2016, abgerufen am 03.06.2016
12. ↑ [UN/WHO panel in conflict of interest row over glyphosate cancer risk](#) The Guardian vom 17.05.2016, abgerufen am 03.06.2016
13. ↑ [Jonathan Owen: A recent study that said Diet Coke can help you to lose weight war quietly funded by Coca-Cola](#), independent.co.uk 17.01.2016, abgerufen am 02.08.2016
14. ↑ [9. International Life Sciences Institute Europe \(ILSI Europe\) in: A spoonful of sugar](#), July 2016, corporateeurope.org, abgerufen am 03.08.2016
15. ↑ [Peters, John C](#), usrtk.org, abgerufen am 03.08.2016
16. ↑ [Conflicts on the Menu](#), www.corporateeurope.org, aufgerufen am 17.09.2012
17. ↑ [Präsident, Webseite MRI](#), abgerufen am 04.12.2015
18. ↑ [Functional Foods Task Force Members, Webseite ISLI](#), abgerufen am 04.12.2015
19. ↑ [Global Network](#), ilsi.org, abgerufen am 26.03.2017
20. ↑ [One ILSI](#), ilsi.org, abgerufen am 26.03.2017
21. ↑ [21,021,121,2 JOINT FAO/WHO MEETING ON PESTICIDES RESIDUES \(JMPR\) - List of experts](#) WHO Webseite, abgerufen am 19.05.2016
22. ↑ [A Busy May for Professor Boobis](#), 16.05.2016, corporateeurope.org, abgerufen am 26.04.2017
23. ↑ [Verdeckte Einflussnahme durch „Gen-Lobby“ in Deutschland](#) Webseite Testbiotech vom 24. Mai 2012, abgerufen am 13.06.2012
24. ↑ [Kerstin Kohlenberg und Yassin Musharbash: Forschungsfinanzierung: Die gekaufte Wissenschaft](#), ZEIT online vom 01.08. 2013, abgerufen am 21.03.2016
25. ↑ [Leadership & Financial Support](#), ilsi.org, abgerufen am 26.03.2017
26. ↑ [Verdeckte Einflussnahme durch „Gen-Lobby“ in Deutschland](#) Webseite Testbiotech vom 24. Mai 2012, abgerufen am 13.06.2012
27. ↑ [Kerstin Kohlenberg und Yassin Musharbash: Forschungsfinanzierung: Die gekaufte Wissenschaft](#), ZEIT online vom 01.08. 2013, abgerufen am 21.03.2016
28. ↑ [A Busy May for Professor Boobis](#), 16.05.2016, corporateeurope.org, abgerufen am 26.04.2017
29. ↑ [About us](#), ilsi.org, abgerufen am 26.03.2017
30. ↑ [A Busy May for Professor Boobis](#), 16.05.2016, corporateeurope.org, abgerufen am 26.04.2017
31. ↑ [About us](#), ilsi.org, abgerufen am 26.03.2017
32. ↑ [About us](#), ilsi.org, abgerufen am 26.03.2017
33. ↑ [About us](#), ilsi.org, abgerufen am 26.03.2017
34. ↑ [ILSI Annual Report 2017](#), ilsi.org, abgerufen am 17.12.2017
35. ↑ [About](#), hesiglobal.org, abgerufen am 25.03.2017
36. ↑ [Partners](#), hesiglobal.org, abgerufen am 25.03.2017
37. ↑ [Board of Trustees](#), hesiglobal.org, abgerufen am 25.03.2017
38. ↑ [Risk Assessment in the 21st Century \(RISK21\) Committee](#), hesiglobal.org, abgerufen am 25.03.2017
39. ↑ [HESI Technical Committee](#), hesiglobal.org, abgerufen am 25.03.2017
40. ↑ [RISK21 Steering Team](#), risk21.org, abgerufen am 27.03.2017